



Friedbert Barg, Jahrgang 1947, seit 2008 Herausgeber der Zeitschriften „Schiffahrt-online“ und „Schiffahrts-Magazin“, war von 1994 bis 2008 Chefredakteur der Fachzeitschrift „Binnenschiffahrt“. Die Zeitschrift wurde während dieser Zeit vom Bundesverband der Deutschen Binnenschiffahrt, dem Verein für europäische Binnenschiffahrt und Wasserstraßen, der Hafentechnischen Gesellschaft und dem Bundesverband Öffentlicher Binnenhäfen herausgegeben.

Der gebürtige Duisburger, der von 1962 bis 1965 als Schiffsjunge und Matrose die Binnenschiffahrt und die deutschen und europäischen Wasserstraßen kennenlernte, wurde nach seiner Binnenschifferlehre 1965 Polizeibeamter in Nordrhein-Westfalen und unternahm ab 1972 erste journalistische Schritte bei der WAZ Westdeutschen Allgemeinen Zeitung in Duisburg und dann bei der Rheinischen Post in Düsseldorf.

Barg, der auch über Erfahrungen als Pressesprecher und Fachbuchautor verfügt, war vor seiner Tätigkeit als Chefredakteur von 1983 bis 1986 Redaktionsleiter des „Stadt-Panorama“ in Ratingen und von 1986 bis 1994 Redakteur der in Essen erscheinenden NRZ Neue Ruhr/Neue Rhein Zeitung. Neben seiner Tätigkeit als Redakteur der NRZ Neue Ruhr/Neue Rhein Zeitung setzte sich Barg 1993 mit ausdrücklicher Förderung durch den damaligen NRZ-Chefredakteur Jens Feddersen als Pressesprecher der ersten Schifffahrtssachmesse im Duisburger Hafen, der Messe BKB (Binnenschiffahrt, Küstenschiffahrt und Befrachtung) für deren Öffentlichkeitsarbeit in nationalen und internationalen Medien ein.

Von 1994 bis 1996 war Barg Vorsitzender des Vereins Düsseldorfer Journalisten und aufgrund dieser Funktion auch Mitglied im Gesamtvorstand des Deutschen Journalisten-Verbandes (Landesverband Nordrhein-Westfalen).

1999 wurde Friedbert Barg für einen Leitartikel und einen Beitrag in der Zeitschrift „Binnenschiffahrt“ zur Einführung des Euro von der Europäischen Bewegung Deutschland mit einem Europäischen Journalistenpreis für die beste journalistische Arbeit ausgezeichnet.

Im Vorfeld der Duisburger Schifffahrtssmesse (DSM 1999) initiierte und gründete Friedbert Barg die Vereinigung Europäischer Schifffahrtsjournalisten (VEUS), der bei ihrer Gründung 60 Schifffahrtsjournalisten aus 7 europäischen Ländern angehörten.

Im Umfeld seiner beruflichen Aktivitäten sammelte der Fachjournalist für Binnenschiffahrt, Binnenhäfen und Schiffstechnik auch Erfahrungen als Moderator und Referent bei Veranstaltungen und Kongressen schifffahrtstnaher Verbände und Wirtschaftsunternehmen; unter anderem im Essener "Haus der Technik" (Außeninstitut der RWTH Aachen und Kooperationspartner der Universitäten Duisburg-Essen, Münster, Bonn und Braunschweig), der EUROFORUM Deutschland GmbH, Düsseldorf, und der IHK Niederrhein.

Im Laufe seiner beruflichen Jahre als Fachjournalist mit dem Thema Schifffahrt bereiste Barg - neben den westeuropäischen - viele Flüsse und Seen der Welt: Die Wolga, die Newa, die Oka und den Jenissei in Russland; den Mississippi, den Colorado-River, den Ohio-River und den Rio Grande in den USA; die Großen Seen in Kanada; den Yangtse in China; den Mekong in Vietnam; den Murray und den Darling in Australien; den Sumida in Japan; den Nil in Ägypten und den Blauen Nil in Äthiopien sowie den Viktoria-See (zwischen Tansania, Uganda und Kenia), um über die Schifffahrt, die Schiffe und die Menschen an diesen Flüssen und den Seen zu berichten.

2008: Gründung Pressebüro und Verlag Friedbert Barg mit dem online-Fachmagazin "Schiffstechnik / Binnenschiffahrt - Binnenhäfen - Binnenwasserstraßen"; das mit der Dezember-Ausgabe 2008 in "Schiffahrt online" umbenannt wurde und seitdem monatlich erscheint.

2009: Gründung der F. Barg Verlag UG (haftungsbeschränkt). Neben "Schiffahrt-online" erscheint ab Mai 2009 anlässlich der weltweit größten Logistik-Fachmesse „transport logistic“ in München das „Schiffahrts-Magazin“ als gedruckte Zeitschrift im Magazin-Format.

www.schiffahrt-online.de wird allmonatlich von rund 20.000 Lesern aufgerufen. Das sind durchschnittlich über 660 Leser pro Tag.